

Beratungskompetenz		Dozent*in			Wahlpflicht		
		Susanne Tschappe-Köhler M.A. Caroline Paeßens-Jack M.A.					
Qualifikations-/Kompetenzziele	<b>Wissen und Verstehen</b>	Die Studierenden kennen die Grundlagen von Beratung aus professionstheoretischer und bezugswissenschaftlicher Sicht. Sie kennen die theoretischen Grundlagen der personenzentrierten und lösungsorientierten Beratung, supervisionsorientierter Verfahren (z.B. kollegiale Beratung) und haben ein theoretisches Grundverständnis für diese Interventions- und Bildungsmethoden. Sie kennen methodisch sinnvolle Übergänge zu anderen Gegenständen supervisorischer Arbeit (Themen-, Problem- und Konfliktbearbeitung) sowie die theoretischen und methodologischen Hintergründe des Fallverstehens bzw. der Fallrekonstruktion.					
	<b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b>	Die Studierenden grenzen Beratung im Rahmen professioneller Intervention zu anderen Interventions- und Lehrmethoden (Therapie, Anleitung, Training, Edukation) ab. Sie entwickeln ein allgemeines praxeologisches Schema zur Fallbearbeitung und können dieses exemplarisch anwenden. Die Studierenden setzen sich kritisch-konstruktiv mit Konzepten und Rahmenbedingungen pflegerischer Beratung auseinander. Sie überprüfen und reflektieren auf dieser Grundlage eklektisch die Beratungskonzepte in komplexen Situationen in der Praxis. Sie wenden Methoden zur zielgerichteten Strukturierung von Beratungsprozessen an und schätzen die Realisierbarkeit von Lösungsansätzen ab.					
	<b>Kommunikation und Kooperation</b>	Die Studierenden nutzen im Gruppensetting die Gruppe als Resonanzraum der Fallbearbeitung. Sie gehen vorausschauend mit Problemen in der Teamarbeit um und bringen ihre eigene Interaktions- und Kommunikationsfähigkeit konstruktiv in konkreten Beratungssituationen ein. Ihr Verhalten in Gruppen ist von Respekt und Achtung gegenüber den anderen Gruppenmitgliedern geprägt.					
	<b>Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</b>	Die Studierenden verstehen und interpretieren Interaktions- und Kommunikationshandlungen und die damit verbundenen sozialen Beziehungen. Sie erproben und reflektieren ihre eigene Interaktions- und Kommunikationsfähigkeit. Hierzu bringen die Studierenden ihre eigenen bisherigen Beratungserfahrungen ein. Sie entwickeln auf Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und humanistischen Ansätzen ein erstes Fundament für eine Beratungshaltung und ein eigenes Beratungskonzept. Sie reflektieren und verstehen dies als Prozess der Weiterentwicklung ihrer Beratungskompetenz.					
<b>Lehr-/Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung als Mittel der Problem- und Konfliktlösung</li> <li>• Beratung als Prozess</li> <li>• Beratungsgegenstände und -kontexte</li> <li>• Beratungskonzepte, -haltung und -methoden</li> <li>• Grundlagen der Personenzentrierten Beratung</li> <li>• Grundlagen der Gruppenzentrierten Beratung</li> </ul>						
<b>Umfang, LP, Prüfungen</b>	Lehr-/Lernformen	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Art der Prüfungsleistung
				KST	DL	SST	
	VSÜ, OA	2	3	20	10	45	KO*)
<b>Dauer</b>	1 Semester						
<b>Voraussetzungen für die Vergabe der LP</b>	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistung						